

Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt 16.04.2021

OE Straßen- und Grünflächenamt

Telefon: 6000

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, . April 2021

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Bewässerung von Straßenbäumen

Beschluss der BVV vom 20.01.2021

Drucksache Nr. 1824/XX

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadträtin Christiane Heiß

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, den Text der beigefügten Mitteilung zur Kenntnisnahme an die BVV weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen

5 Rechtsgrundlage

§ 36 BezVG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

9 Mitzeichnung

keine

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. 1824/XX

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 20.01.2021 Drucksache Nr. 1824/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 20.01.2021 folgenden Beschluss:
Das Bezirksamt wird ersucht, sich in einem ersten Schritt bei den in Tempelhof-Schöneberg tätigen landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften dafür einzusetzen, dass diese sich in längeren Trockenperioden aktiv an der Bewässerung von Straßenbäumen beteiligen. Dabei sollte auch darauf hingewirkt werden, den Mieterinnen und Mietern vorhandene Außenwasseranschlüsse zum Bewässern der örtlichen Flora zur Verfügung zu stellen.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:
Das Bezirksamt hat die in Tempelhof-Schöneberg tätigen landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften Gewobag, STADT UND LAND, Howoge und degewo angeschrieben und folgende Antworten erhalten:

Gewobag:

"Gerne haben wir die Anfrage für Sie geprüft. In unseren Quartieren fördern wir seit längerem Urban-Gardening-Projekte und können uns vorstellen, unser Engagement auf die Unterstützung unserer Mieter_innen bei der Bewässerung von Straßenbäumen auszuweiten. Außenwasseranschlüsse stehen in begrenztem Umfang in unseren Wohnanlagen zur Verfügung.

Das Gießwasser werden wir selbstverständlich kostenfrei zur Verfügung stellen, die Kosten werden nicht Bestandteil der Betriebskostenabrechnung. Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Mieter_innen damit einen Beitrag für den Erhalt unserer Straßenbäume zu leisten und das Wohnumfeld in unseren Quartieren lebenswerter zu machen."

STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH:

" Die STADT UND LAND ist schon seit einigen Jahren dazu übergegangen, in

trockenen Sommern ausschließlich Jungbäume zu wässern, um deren Anwachsen zu fördern. Diese Strategie haben wir in Folge der trockenen Sommer über unser Mietermagazin "STADT UND LAND - Das Magazin" so kommuniziert.

Auch die Kosten für das Wässern von Bestandbäumen auf den Grünflächen der STADT UND LAND lassen sich unseren Mietern gegenüber nicht darstellen. Das Wässern von Straßenbäumen lässt sich unseren Mietern nur schwer vermitteln, wenn gleichzeitig um Verständnis dafür geworben wird, die trocknenden eigenen Grünflächen vor der Haustür oder im Hof zu akzeptieren.

Die für STADT UND LAND tätigen Pflegefirmen können kein Personal aus der laufenden Unterhaltspflege abziehen, um Bewässerungsdurchgänge durchzuführen, ohne ihr Kerngeschäft zu vernachlässigen, für das unsere Mieter ihre Betriebskosten Grünflächenpflege bezahlen. Darüber hinaus haben wir auch weitestgehend keine Außenanschlüsse für die Wasserentnahme in unseren Beständen mehr, die wir den Mietern zur Verfügung stellen könnten.

Wir sehen im Moment daher keinen Ansatzpunkt, wie wir Ihr Anliegen aktiv unterstützen können."

HOWOGE:

"Die HOWOGE hat in Tempelhof-Schöneberg zwei kleine Wohnanlagen (Buckower Chaussee und Friedrich-Wilhelm-Straße). Derzeit wird geprüft, ob es dort Außenwasserhähne gibt und ob bei den Mieter_innen Bereitschaft besteht, die Bewässerung der Straßenbäume zu unterstützen und gegebenenfalls auch die Wasserkosten zu übernehmen."

Weitere Antwortschreiben sind beim Bezirksamt nicht eingegangen. Wir bitten darum, die Drucksache hiermit als erledigt anzusehen.

Wir bitten, die Drucksache damit als erledigt anzusehen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin